

Habt ihr Lust gemeinsam  
**euer Ensemble oder euren Verein**  
weiter zu entwickeln?

# Zukunft.Musik.Gestalten

**Themen und Dozent\*innen  
zur Weiterbildung**

# Einleitung

Amateurmusikverbände verfügen häufig nicht über eigenes Personal für eine umfassende Bildungsarbeit. Daher muss diese durch ehrenamtliche oder hauptamtliche Kräfte mitgeleistet werden. Das führt dazu, dass vor allem in kleineren Verbänden kein regelmäßiges bzw. thematisch durchgängiges (Weiter-)Bildungsprogramm angeboten werden kann. Hinzu kommt, dass das bundesweite Weiterbildungsangebot im fachlichen wie auch überfachlichen Bereich nur teilweise oder nicht flächendeckend vorhanden ist. Als Ergebnis stehen einem großen Teil der Amateurmusizierenden keine Bildungsmöglichkeiten in zumutbarer Distanz zur Verfügung.

Aus diesem Grund stellen wir hiermit Themen für Bildungsmaßnahmen gebündelt zur Verfügung. Diese können eigenständig oder auch in Kooperation mit anderen Verbänden und Akademien angeboten werden, um die Durchführung einer Fortbildung zu erleichtern.

Auch Ensembles und Vereine, die sich in spezifischen Bereichen weiterbilden und einen Dozenten/eine Dozentin zu sich einladen möchten, erhalten hier Informationen zu zehn Themenfeldern und entsprechenden Referent\*innen.

In Ergänzung finden Sie weitere Kurse in der Kursdatenbank des Musik-Informations-Zentrums (miz) – hier können Sie bei Suchfunktion unter „Zielgruppe“ gezielt nach Angeboten für Amateurmusiker\*innen recherchieren: <https://miz.org/de/kurse>

Die vorliegende Sammlung ist das Produkt einer Arbeitsgruppe aus dem Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK des Bundesmusikverbands Chor & Orchester e.V. Diese Arbeitsgruppe befasst sich mit der Zukunft der Amateurmusik und dessen Etablierung in der heutigen Gesellschaft. Daraus ist unter dem Titel **Zukunft.Musik.Gestalten** eine umfangreiche Publikation entstanden, die mithilfe von Impulsen und Leitfäden Ensembles in ihrem Veränderungs- und Anpassungsprozess begleitet. Dazu werden konkrete Methoden und Strategien an die Hand gegeben: Die **Reflexionsleitfäden** geben Denkanstöße zu den Themen **Identität & Image, Struktur, Öffentlichkeitsarbeit** und **Mitglieder-gewinnung**. Zu jedem Themenbereich gibt es Praxisberichte beispielhafter Ensembles sowie ausgewählte Methoden, die zur Bearbeitung der Leitfäden dienen können.

All dies finden Sie gebündelt auf [frag-amu.de](http://frag-amu.de): Das Infoportal der Amateurmusik stellt kostenfrei viele verschiedene Angebote in den Bereichen Wissen, Praxis und Beratung zur Verfügung, um die Ehrenamtlichen zu entlasten. Die Website richtet sich an alle Musizierenden und Ensembles, sowie Verbands- und Vereinsverantwortliche. Im Zuge der Corona-Pandemie ist [frag-amu.de](http://frag-amu.de) ständig gewachsen: Artikel zum Ensemblemanagement, aktuelle Corona-Regelungen und ein Überblick über Fördermittel finden sich neben praktischen Tipps und Impulsen für digitale Probenarbeit sowie Handreichungen für verantwortungsvolles Musizieren auch unter Pandemiebedingungen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Auseinandersetzung mit den folgenden Themen.

Vereine und Ensembles der Amateurmusik sind darauf angewiesen, dass sich ihre Musiker\*innen aktiv um die musikalischen Belange wie Programm, Proben- und Konzertabläufe und vieles andere kümmern. Viele kennen die Herausforderungen, vor denen die Amateurmusik dabei steht: Eine Vielzahl konkurrierender Freizeitangebote, ein erhöhter Druck in Schule und Beruf, eine zu geringe Wertschätzung von Musizieren und Engagement in der Gesellschaft, eine sinkende Bindung an den Wohnort und neue Formen des Engagements junger Menschen, um nur einige zu nennen. Bedingt unter anderem durch den demografischen Wandel und als Folge der Corona-Pandemie haben viele Vereine und Ensembles das Problem, dass ihre Mitglieder immer älter und vor allem weniger werden. Dabei fehlt es ihnen an Nachwuchs und an Ideen, wie man neue Mitglieder gewinnen kann.

Eine angemessene Präsentation des eigenen Vereins/Ensembles in der Öffentlichkeit ist Voraussetzung, um Interesse zu wecken. Dies kann beispielsweise über Informationsveranstaltungen erfolgen, ebenso über Werbematerialien und/oder eine ansprechende Internetpräsenz. Wichtig für die Bindung neuer und bestehender Mitglieder sind unter anderem die musikalischen Leistungen und Erfolge, die wiederum auch nach außen prägend wirken und als Werbung dienen.

Die Dozierenden dieses Themenfeldes bieten Ihnen unterschiedliche Zugänge zum Prozess der Mitgliedergewinnung und -bindung. Erster Schritt sollte jedoch immer sein, dass Sie sich als Verein/Ensemble darüber klar werden, welche Mitglieder Sie genau suchen und was Ihren Verein ausmacht. Ein deutliche Wirkung nach außen und eine wertschätzende Kommunikationskultur sind dabei grundlegende Gelingensbedingungen.

| Mitgliedergewinnung und -bindung                |                      |                   |   |   |   |
|---|----------------------|-------------------|---|---|---|
| Thema   | Referent*in          | Bundesland        | Schwerpunkte  | Kontakt   | ggf. Zugehörigkeit<br>Verband/Verein/Akademie                   |
| Vereinsarbeit, Mitgliedergewinnung              | <b>Judith Werner</b> | Bayern            | Konzerte und Ensembles neu denken<br>im Chorbereich                                   | judith.werner@pueri-cantores.de   | Pueri Cantores e. V.  |
| Nachwuchssicherung<br>& Mitgliedergewinnung     | <b>Marco Geigges</b> | Baden-Württemberg | Nachwuchssicherung &<br>Mitgliedergewinnung<br>Organisationsberatung<br>Kommunikation | marco.geigges@blasmusikverbaende.de   | Bund Deutscher<br>Blasmusikverbände e.V.                        |
| Mitgliedergewinnung<br>Nachwuchs / Jugendarbeit | <b>Philipp Maier</b> | Berlin            | Jugendarbeit  | philipp.maier@deutsche-blaeserjugend.de   | Deutsche Bläserjugend   |
| Jugend und Teilhabe                             | <b>Jens Maedler</b>  | Berlin            | Freiwilliges Engagement und<br>Ehrenamt   | maedler@bkj.de  | Bundesvereinigung Kulturelle<br>Kinder- und Jugendbildung e. V. |
| Musik im Alter / Musik mit Demenz               | <b>Kai Koch</b>      | Niedersachsen     | Musikpädagogik  | kai.koch@uni-vechta.de<br><a href="http://www.koch-kai.de/">http://www.koch-kai.de/</a> | Universität Vechta  |

Viele Vereine und Ensembles stehen im Zuge von schwindenden Mitgliederzahlen und immer weniger junger Mitglieder vor großen und oftmals ähnlichen Herausforderungen:

Wie können wir die Aufgaben besser verteilen und koordinieren? Wie können wir die Vereinsarbeit auch angemessen nach außen kommunizieren?

In einem Verein/Ensemble gibt es idealerweise schon eine strukturierte Aufgabenverteilung, die beispielsweise an den jeweiligen Posten gebunden ist. So herrscht Klarheit darüber, wer die Verantwortung trägt und Aufgaben koordiniert. Die zu erledigenden Aufgaben werden, je nach Arbeitsweise, entweder zugeteilt oder freiwillig übernommen. Hier können Sie sich bereits Gedanken machen: Welches Organisationsmodell passt eigentlich am besten zu uns? Arbeiten wir lieber mit einer klar definierten Hierarchie, oder eher team- und projektbasiert? Ebenso kann eine Analyse helfen, bei der festgehalten wird, welche Aufgaben überhaupt anfallen und ob es wiederkehrende Abläufe gibt.

Die Betrachtung der eigenen Strukturen ist hilfreich, um herauszufinden, in welchen Bereichen die Arbeit schon gut läuft und wo wiederum zusätzliche Unterstützung von außen wertvoll sein könnte.

Eine deutliche Organisationsstruktur ist ein zentrales Element, um den Vereinszielen und -aufgaben gerecht werden zu können. Wichtig ist dabei: Der Organisationsaufbau kann immer im Wandel sein!

Auch wenn eine Entscheidung für eine bestimmte Form getroffen wurde, kann und sollte sich diese verändern können. Denn so wie sich die Rahmenbedingungen verändern, in denen Sie musizieren, so sollte sich auch Ihre Struktur verändern können, um zukunftsfähig zu sein.

Die Dozierenden dieses Themenfeldes können Ihnen dabei eine Unterstützung sein, um Stellschrauben zu etablieren, mit denen regelmäßig geprüft werden kann, ob die vorhandene Struktur noch angemessen ist oder angepasst werden sollte.



### Vereinsorganisation und -führung

| Thema  | Referent*in               | Bundesland          | Schwerpunkte   | Kontakt   | ggf. Zugehörigkeit<br>Verband/Verein/Akademie |
|--|---------------------------|---------------------|--|---|---|
| Vereinsorganisation<br>Prozessbegleitung<br>Partizipation  | <b>Lars Meyer</b>         | Nordrhein-Westfalen | Zukunftswerkstatt  | <a href="https://werkstatt-meyer.de/">https://werkstatt-meyer.de/</a><br>DIEWERKSTATT-Meyer@t-online.de |   |
| Dirigent*innen als<br>Führungskräfte                       | <b>Michael Schönstein</b> | Baden-Württemberg   | Strategiebildung   | mail@michael-schoenstein.com<br>www.michael-schoenstein.com/<br>www.zukunftverein.de                    | Bund Deutscher<br>Blasmusikverbände e.V.      |
| Verbandsberatung   | <b>Sabina Fleitmann</b>   | Niedersachsen       | Prozessbegleitung  | www.profil-fleitmann.de/<br>info@profil-fleitmann.de  |   |
| Prozessbegleitung und Coaching<br>Organisationsentwicklung | <b>Simone Rieth</b>       | Thüringen           | Mitgliedergewinnung und -bindung<br>sowie<br>Öffentlichkeitsarbeit | <a href="https://riethwerk.de/">https://riethwerk.de/</a><br>post@riethwerk.de                          |   |
| Moderation, Teamcoaching                                   | <b>Sigrid Baumann</b>     | Baden-Württemberg   | Zukunftsfähige Strategie, Motivation,<br>Führung & Kommunikation   | kontakt@sigrid-baumann.de www.sigrid-<br>baumann.de   | Bund Deutscher<br>Blasmusikverbände e.V.      |

Die fortlaufende Entwicklung Ihres Vereins/Ensembles braucht eine solide Basis. Für die Strategiebildung kann bereits die Vereinssatzung und/oder ein ggf. vorhandenes Leitbild herangezogen werden.



Die eingangs vorgestellte Publikation „Zukunft.Musik.Gestalten – Impulse und Leitfäden zur Weiterentwicklung von Ensembles und Vereinen der Amateurmusik“ können Sie nutzen, um mithilfe des Leitfadens zu Identität und Image ein Leitbild selbst zu erarbeiten. Die Strategie sollte im Einklang mit dem Image und vor allem den Zielen Ihres Vereins/Ensembles stehen.

Die Entwicklung einer Strategie hängt dabei, wie auch viele andere Bereiche des Vereins- und Ensemblelebens, von den äußeren Rahmenbedingungen und dem jeweiligen Umfeld ab. So stehen Musizierende im ländlichen Raum vor anderen Herausforderungen als jene im städtischen Raum. Gleichzeitig gibt es jedoch auch langfristige gesellschaftliche Veränderungsprozesse wie beispielsweise die Digitalisierung oder der demografische Wandel, auf den alle gleichermaßen neue Antworten finden müssen. Dass dies gelingen kann, hängt vor allem von den Bedürfnissen und Erwartungen der Mitglieder ab. Eine klare Kommunikation und Offenheit gegenüber Veränderungsprozessen ist dabei eine wichtige Grundlage.

Bei den ersten Schritten, ebenso wie im weiteren Verlauf, können die Dozierenden dieses Themenfeldes eine wichtige Unterstützung sein, um den Prozess anzustoßen und zu begleiten.



## Strategiebildung

| Thema                       | Referent*in              | Bundesland        | Schwerpunkte  | Kontakt  | ggf. Zugehörigkeit<br>Verband/Verein/Akademie |
|-----------------------------|--------------------------|-------------------|---|--|---|
| Moderne Vereinsorganisation | <b>Falk Golinsky</b>     | Brandenburg       | Moderne Vereinsorganisation<br>Vereinsberatung<br>Aufbau und Nutzung von digitalen<br>Plattformen                                     | <a href="https://moderne-vereinsorganisation.de/">https://moderne-vereinsorganisation.de/</a><br>info@golinsky.de  | Akademie für moderne Vereinsorganisation      |
| Zukunft für Musikvereine    | <b>Alexandra Link</b>    | Baden-Württemberg | Teambasiertes Vereinsmanagement<br>Marketing<br>Führung & Leitung<br>(mit Fokus auf Vereine & Ensembles<br>der Blasmusik)             | <a href="http://www.blasmusikblog.com">www.blasmusikblog.com</a><br>alexandra@kulturservice.link<br><a href="http://www.kulturservice.link">www.kulturservice.link</a> | Kulturservice Link                            |
| Zukunft für Musikvereine    | <b>Dr. Marco Geigges</b> | Baden-Württemberg | Nachwuchssicherung &<br>Mitgliedergewinnung<br>Aufsichtspflicht<br>Kinder- und Jugendschutz<br>Organisationsberatung<br>Kommunikation | marco.geigges@blasmusikverbaende.de  | Bund Deutscher Blasmusikverbände e. V.        |
| Zukunft für Musikvereine    | <b>Johannes Pfeffer</b>  | Baden-Württemberg | Vereinsführung<br>Öffentlichkeitsarbeit<br>Social Media<br>Freiwilligenmanagement<br>Coaching   | johannes.pfeffer@gmail.com   | Schwäbischer Chorverband e. V.                |
| Zukunft für Musikvereine    | Sigrid Baumann           | Baden-Württemberg | Strategische Ausrichtung<br>Kommunikationskultur<br>Jugend- und Nachwuchsarbeit   | kontakt@sigrid-baumann.de <a href="http://www.sigrid-baumann.de">www.sigrid-baumann.de</a>   | Bund Deutscher<br>Blasmusikverbände e.V.      |

Das Vereins- und Ensembleleben findet vor allem während und durch die Proben und Konzerte statt. Das gemeinsame Musizieren ist hier das verbindende Element für alle Mitglieder. Daraus ergeben sich verschiedene und vor allem auch niedrigschwellige Ansatzpunkte, mit denen Sie Ihr Vereins- und Ensemblegeschehen gestalten können.

Zum einen können hier sehr viele Ideen einfließen, die meist unkompliziert und auch schrittweise umgesetzt werden können. Zum anderen können an diesem Prozess alle Mitglieder gleichermaßen teilhaben und beispielsweise Projektgruppen gründen, um neue Ideen zu erarbeiten.

Die Datenbank auf [frag-amu.de](http://frag-amu.de) bietet dazu bereits viele Praxisbeispiele und nachahmungswürdige Projektbeispiele, die Ansporn zur Weiterentwicklung der eigenen Proben und Konzertformate geben können.

Die Dozierenden dieses Themenfeldes können Sie zu bereits erprobten Formaten beraten, schulen Sie in neuen Beteiligungsformaten oder können Inspirationen für das nächste Probenwochenende liefern.

| Ensemblearbeit: Proben- und Konzertformate |                           |                     |  |  |  |
|--|---------------------------|---------------------|--|--|--|
| Thema                                      | Referent*in               | Bundesland          | Schwerpunkte   | Kontakt  | ggf. Zugehörigkeit<br>Verband/Verein/Akademie  |
| Dirigieren, Interpretation, Probenarbeit   | <b>Michael Schönstein</b> | Baden-Württemberg   | Blasorchester  | <a href="mailto:mail@michael-schoenstein.com">mail@michael-schoenstein.com</a><br><a href="http://www.michael-schoenstein.com/">www.michael-schoenstein.com/</a><br><a href="http://www.zukunftverein.de">www.zukunftverein.de</a> | Bund Deutscher Blasmusikverbände e.V.  |
| Leitung von Jugendsinfonieorchestern       | <b>Norbert Koop</b>       | Nordrhein-Westfalen | Dirigieren und Orchesterleitung                                  | <a href="mailto:nkoop@bochum.de">nkoop@bochum.de</a>   | Musikschule Bochum<br>Bundesakademie für musikalische<br>Jugendbildung Trossingen<br>Folkwang Universität der Künste Essen |
| Dirigieren, Interpretation, Probenarbeit   | <b>Sabine Kölz</b>        | Baden-Württemberg   | Akkordeonorchester, Pädagogik                                    | <a href="mailto:info@sabine-koelz.de">info@sabine-koelz.de</a><br><a href="https://sabine-koelz.de/">https://sabine-koelz.de/</a>  | Akkordeon Orchester Beffendorf;<br>Musikschule Trossingen; Deutscher<br>Harmonika-Verband e. V.                            |
| Dirigieren, Interpretation, Probenarbeit   | <b>Saša Davidović</b>     | Niedersachsen       | Sinfonie- und Kammerorchester,<br>Chor, Oper, Akkordeonorchester | <a href="mailto:davidovicsasa@hotmail.com">davidovicsasa@hotmail.com</a>   | Polizeichores Hannover, Selbständiger<br>Dirigent  |
| Dirigieren, Interpretation, Probenarbeit   | <b>Stefan Hippe</b>       | Bayern              | Akkordeonorchester,<br>Sinfonieorchester                         | <a href="mailto:1@stefanhippe.de">1@stefanhippe.de</a> <a href="https://stefanhippe.de/">https://stefanhippe.de/</a>   | Nürnberger Akkordeonorchester Willi<br>Münch e.V.; Nürnberger Jugendorchester;<br>Deutscher Harmonika-Verband e. V.        |



Auch wenn der Kern des Vereins- und Ensemblelebens eindeutig die geteilte Freude am Musizieren und das Interesse an der Gemeinschaft ist, so bedarf es einiger Rahmenbedingungen, damit sich diese Gemeinschaft entwickeln kann. Denn auch wenn das gemeinsame Musizieren bereits eine starke Verbindung schafft, tauchen in vielen Bereichen Unterschiede auf. Diese können hierarchisch begründet sein, aber auch in den Eigenschaften der Mitglieder, z.B. dem Alter und Geschlecht, dem sozialen und kulturellen Hintergrund, dem ökonomischen Status, u. v. m.

Damit allen Mitgliedern ein gleichwertiger Platz zuteilwird, braucht es eine geteilte Sensibilität, um einander mit den jeweiligen Eigenschaften wahrnehmen und aufeinander eingehen zu können. Dabei sind drei Ebenen von besonderer Bedeutung: Kommunikation, Partizipation und Prävention.

Die Bereiche Kommunikation und Partizipation sind bereits durch die ersten drei Themenfelder abgedeckt. Als Musikverein/-ensemble in einer Migrationsgesellschaft ist es zusätzlich unerlässlich, insbesondere im Hinblick auf junge Mitglieder, ein diskriminierungssensibles Umfeld zu schaffen und sich beispielsweise um Rassismusprävention zu bemühen. Von einem durch Offenheit und Toleranz geprägten Umfeld profitieren dabei alle Mitglieder. Daher ist es zwingend notwendig, verschiedene Lebensrealitäten in der Vereins- und Ensemblearbeit mitzudenken.

Weitere gesellschaftspolitische Themen, wie beispielsweise die Klimakrise, können auch Türöffner für neue junge Mitglieder sein, die sich bereits viel selbstverständlicher mit diesen Themen beschäftigen. Die Dozierenden dieses Themenfelds können dazu Beratungsarbeit leisten, um die Sensibilität und Offenheit zu stärken.

| Gesellschaftspolitische Themen               |                           |                        |  |  |   |
|--|---------------------------|------------------------|--|--|---|
| Thema  | Referent*in               | Bundesland             | Schwerpunkte   | Kontakt  | ggf. Zugehörigkeit<br>Verband/Verein/Akademie |
| Musikalische Arbeit mit Geflüchteten         | <b>Andreas Zimmermann</b> | Mecklenburg-Vorpommern | Diskriminierungs- und Rassismussensible Bildungsarbeit | zimmermann@dhv-ev.de   | Deutscher Harmonika Verband e.V.              |
| Demokratiebildung im Jugendverband           | <b>Rolf Ahrichs</b>       | Baden-Württemberg      | Jugend- und Erwachsenenbildung                         | info@rolf-ahrichs.de   | EH Ludwigsburg                                |
| Jugendbeteiligung                            | <b>Udo Wenzl</b>          | Baden-Württemberg      | Kinder- und Jugendbeteiligung<br>Gemeindeentwicklung   | info@udowenzl.de<br><a href="https://www.udowenzl.de/">https://www.udowenzl.de/</a>  |   |
| Politik und Zusammenleben für junge Menschen | <b>Jakob Crone</b>        | Baden-Württemberg      | Prozessbegleitung / Moderation                         | mail@jakob-crone.de<br><a href="https://jakob-crone.de/">https://jakob-crone.de/</a> |   |

Musikvereine und -ensembles erfüllen eine wichtige Rolle und Funktion im öffentlichen und gesellschaftlichen Leben. Daraus lässt sich ableiten: Dafür braucht es auch eine passende und gut geplante Öffentlichkeitsarbeit!

Denn auch wenn diese Themen oftmals zu weniger Begeisterung als das aktive Musizieren führen, so sind sie doch überlebenswichtig. Wie im familiären und freundschaftlichen Umfeld wachsen Beziehungen und Kontakte nicht von selbst, sondern müssen geknüpft und stetig gepflegt werden. Eine gute Öffentlichkeitsarbeit kann dem Verein auf mehreren Ebenen helfen: Mitglieder identifizieren sich stärker, die Öffentlichkeit interessiert sich mehr für das Angebot und Förderer sehen mehr Anlass zur Unterstützung.

Dabei hilft die Abgrenzung von der Werbung: Werbung ist kurzfristig, wie zum Beispiel die Bewerbung eines Konzerts. Öffentlichkeitsarbeit hat zum Ziel langfristig bei Interessierten und Personen im Umfeld Vertrauen zu schaffen und den Verein/das Ensemble mit einem bestimmten Image bekannt zu machen.

Wie dies gelingen kann, und wie Sie Formen und Inhalte von Öffentlichkeitsarbeit entwickeln, die zu Ihnen passen, dafür können Ihnen die Dozierenden dieses Themenfelds Impulse geben.

| Marketing & Öffentlichkeitsarbeit                                     |                           |            |  |  |   |
|---|---------------------------|------------|--|--|---|
| Thema   | Referent*in               | Bundesland | Schwerpunkte   | Kontakt  | ggf. Zugehörigkeit<br>Verband/Verein/Akademie |
| Digitale Strategien, Kommunikation, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit  | <b>Dr. Ina Roß</b>        | Berlin     |  | mail@ina-ross-kulturmarketing.de                         |   |
| Social Media für Vereine und Veranstaltungen                          | <b>Dominika Rotthaler</b> | Hessen     | Kulturwissenschaften allg.   | kontakt@dominikarotthaler.com                            |   |
| Journalistische- und Presstexte, Pressearbeit für Verbände, PR-Arbeit | <b>Günther Gleim</b>      | Hessen     |  | gleim@journalistenausbildung.com                         |   |
| Crossmediale Arbeit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Textarbeit    | <b>Christiane Franke</b>  | Hessen     |  | christiane.Franke@t-online.de                            |   |
| PR-Beratung<br>Öffentlichkeitsarbeit                                  | <b>Lutz Berger</b>        | Hessen     | Ensembleentwicklung<br>Mitgliedergewinnung   | mail@lutz-berger.de<br>https://lutz-berger.de/index.html |   |
| Presse- und Öffentlichkeitsarbeit<br>Kommunikation                    | <b>Annette Jäckel</b>     | Österreich | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit<br>Design bei Website, Flyer & Co.<br>Change-Kommunikation | https://wortfreundin.com/<br>info@wortfreundin.com       |   |
| Vermarktungs- und<br>Kommunikationsstrategien                         | <b>Michael Kalfas</b>     | Berlin     | Markenbildung / Imagebildung   | michael.kalfas88@googlemail.com                          |   |

Viele Vereine und Ensembles finanzieren sich hauptsächlich durch Mitgliedsbeiträge und Einnahmen aus Veranstaltungen. Wenn diese Mittel immer geringer werden, reichen sie oft nicht mehr für notwendige Anschaffungen wie Noten, Instrumente oder die Miete für den Probenraum aus. Somit wird es für viele Musikvereine und Ensembles zunehmend schwieriger, ihre finanzielle Existenz zu sichern. Bereits Honorare für Dirigierende stellen für viele eine Herausforderung dar.

Die Beschaffung externer finanzieller Mittel wird daher immer wichtiger. Dabei gibt es die grundsätzliche Unterscheidung von öffentlichen Zuschüssen, Fundraising, Spenden und Sponsoring.

Ebenso will die richtige Finanzplanung gelernt sein. Es braucht zudem kreative und neuartige Ideen, um die notwendigen (Förder-)Mittel zu beantragen und zu erhalten. Bei diesem Vorhaben können die Dozierenden dieses Themenfelds Sie unterstützen.

| Finanzierung und Fundraising       |                           |                        |                                      |   |  |
|------------------------------------|---------------------------|------------------------|--------------------------------------|---|--|
| Thema                              | Referent*in               | Bundesland             | Schwerpunkte                         | Kontakt   | ggf. Zugehörigkeit<br>Verband/Verein/Akademie    |
| Fördermittelanträge, Fundraising   | <b>Carolin Stein</b>      | Berlin                 | Fördermittel                         | carolin.stein@deutsche-chorjugend.de  | Deutsche Chorjugend e.V.                         |
| Fördermittelberatung & Fundraising | <b>Claudia Wilke</b>      | Mecklenburg-Vorpommern | Fördermittel<br>Fundraising          | hallo@d-s-e-e.de  | Deutsche Stiftung<br>für Engagement und Ehrenamt |
| Fundraising                        | <b>Hans Ulrich Hutten</b> | Bayern                 | Fundraising<br>Transformationsphasen | h.hutten@essentialprojects.net<br><a href="https://www.essentialprojects.net/">https://www.essentialprojects.net/</a> |  |
| Fundraising in der Kulturarbeit    | <b>Judith Völkel</b>      | Baden-Württemberg      | Fundraising                          | voelkel.judith@gmail.com  | Nationaltheater Mannheim                         |

Als Verein/Ensemble sollte man über grundlegende rechtliche Gegebenheiten informiert sein. Bereits die Kenntnis über mögliche Organisationsformen – wie „eingetragener Verein“ oder gGmbH – ist wichtig, um sich für die in Frage kommende Rechtsform entscheiden zu können. Dies kann beispielsweise bei der Beantragung von Fördermitteln wichtig sein.

Weitere wichtige Themenfelder sind neben anderen das Satzungs- und Haftungsrecht, der Versicherungsschutz, das Vereinssteuerrecht oder die Beachtung des Datenschutzes. Vereinsrechtliche Grundlagen zu kennen und richtig anzuwenden, gewährleistet einen verlässlichen Rahmen für alle Beteiligten und gibt Sicherheit für verschiedenste Bereiche innerhalb der Ensemble- und Vereinsarbeit. Bei der Beantwortung von Fragen rund um diese Themenfelder können Ihnen folgende Jurist\*innen zur Seite stehen:

| Recht und Verwaltung |                           |                     |   |  |   |
|----------------------|---------------------------|---------------------|---|--|---|
| Thema                | Referent*in               | Bundesland          | Schwerpunkte  | Kontakt  | ggf. Zugehörigkeit<br>Verband/Verein/Akademie |
| Vereinsrecht         | <b>Jonas David Jacob</b>  | Nordrhein-Westfalen | Medienrecht<br>Urheberrecht   | jonasdavidjacob@gmail.com<br><a href="https://www.jonasjacob.de/">https://www.jonasjacob.de/</a>                     |   |
| Vereinsrecht         | <b>Josef Renner</b>       | Bayern              | Vereinsrecht<br>Stiftungsrecht<br>Gemeinnützigkeitsrecht<br>Allgemeines Steuerrecht | jr@chp-steuern.de<br><a href="https://npo-experten.de/de/josef-renner/">https://npo-experten.de/de/josef-renner/</a> |   |
| Vereinsrecht         | <b>Patrick Fischer</b>    | Bayern              | Vereinsrecht<br>Stiftungsrecht<br>Gemeinnützigkeitsrecht                            | pf@chp-steuern.de  |   |
| Vereinsrecht         | <b>Carolin Vogel</b>      | Bayern              | Steuerrecht   | cv@chp-steuern.de  |   |
| Vereinsarbeit        | <b>Wolfgang Denecke</b>   | Baden-Württemberg   | Vereinsrecht  | wolfgang.denecke@bcvonline.de  | Badischer Chorverband e.V.                    |
| Vereinsrecht         | <b>Christoph Krekeler</b> | Nordrhein-Westfalen |   | christoph.krekeler@cvnrw.de  | Chorverband NRW                               |

Ob Festivals, Konzerte, Konzertreihen, Ensemblefahrten, Tagungen, Symposien oder Vermittlungsprojekte – all dies sind „Projekte“ und auch Veranstaltungen, die einen gewissen Vorlauf und damit einer rechtzeitigen und teils sogar umfangreichen Planung bedürfen.

„Mal eben schnell nebenbei organisieren“ lassen sich viele Projekte nicht, schon gar nicht, wenn ein gewisser qualitativer Anspruch und auch das Wohlbefinden von Besucher\*innen, Zuschauer\*innen, Künstler\*innen, Teilnehmer\*innen und auch den Organisierenden sichergestellt werden soll.

Die Dozierenden dieses Themenfeldes bieten zu verschiedenen Themen zum Projekt- und Veranstaltungsmanagement Anregungen, Hilfestellungen und können Ihnen wertvolle Tipps geben: Angefangen bei der kreativen Idee, die zu einem Konzept und schließlich Projekt werden kann, über Finanzierung, Methodiken und Planungsphasen bis hin zur Nachbereitung und Evaluierung eines Projekts.

| Projekt- und Veranstaltungsmanagement   |                              |                            |  |                                     |   |
|---|------------------------------|----------------------------|--|-------------------------------------|---|
| Thema   | Referent*in                  | Bundesland                 | Schwerpunkte                               | Kontakt                             | ggf. Zugehörigkeit<br>Verband/Verein/Akademie |
| Projekt- und Veranstaltungsmanagement   | <b>Pia Wagner</b>            | Berlin                     | Theater                                    | pia_wagner@gmx.net                  | Goethe Institut Côte d'Ivoire                 |
| Kulturmanagement, Kulturvermittlung,<br>Projekt- und Veranstaltungsmanagement | <b>Karl Heinrich Wendorf</b> | Mecklenburg-<br>Vorpommern | Posaune, Musik- und<br>Orchestermanagement | post@khwendorf.de                   | kultursegel                                   |
| Projektmanagement,<br>Festival- und Veranstaltungsmanagement                  | <b>Sarah Wulf</b>            | Berlin                     |  | sarah.wulf@deutscher-chorverband.de | Deutscher Chorverband                         |
| Kultur- und Projektmanagement   | <b>Dr. Ina Roß</b>           | Berlin                     |  | mail@ina-ross-kulturmarketing.de    |   |

Ein Musikverein/-ensemble lebt nicht nur von einer gelungenen strukturellen und ökonomischen Zukunftsplanung, sondern in erster Linie von einer fortlaufenden musikalischen Qualifizierung. Die musikalisch-fachliche Ausbildung wird größtenteils von entsprechend geschulten Lehrkräften übernommen.

Fortbildungen in der Orchester-, Chor- und Ensembleleitung sowie die pädagogische Weiterentwicklung von Leitenden sind ebenfalls von grundlegender Bedeutung, damit Musizierende sich unter ihrer Anleitung weiterentwickeln können. Fächerübergreifende Workshops runden eine umfassende musikalisch-pädagogische Qualifizierung ab.

Bei der Suche nach einem passenden Format für Ihren Verein/Ihr Ensemble können die Dozierenden dieses Themenfelds Sie einerseits unterstützen und andererseits dieses auch direkt umsetzen.

| Musikalische Fortbildungen |                           |                     |   |                                  |   |
|----------------------------|---------------------------|---------------------|---|----------------------------------|---|
| Thema                      | Referent*in               | Bundesland          | Schwerpunkte  | Kontakt                          | ggf. Zugehörigkeit<br>Verband/Verein/Akademie   |
| Musikalische Spiele        | <b>Gerhard Wolters</b>    | alle                | Allgemeine Musiklehre, Rhythmus und Gehörbildung<br>Multidimensionaler Unterricht | info@mdu.ch                      | Akademie für musikpädagogische Innovation, Schweiz  |
| Weltmusik                  | <b>Maxim Zettel</b>       | Nordrhein-Westfalen | Latin Percussion  | www.maximzettel.com/deutsch.html | Hochschule für Weltmusik "Codarts", Rotterdam   |
| Weltmusik                  | <b>Prof. José Cortijo</b> | alle                | Percussion  | https://www.jose-cortijo.de/     | Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim<br>Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen |

# Zum Abschluss

Das Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK war während der Corona-Pandemie 2020-2023 die zentrale Service- und Beratungsstelle zur praxisnahen Unterstützung der Amateurmusizierenden in Deutschland.

Gefördert wurde das Projekt durch die Staatsministerin für Kultur und Medien im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR, um bei der Abfederung der Pandemiefolgen zu unterstützen und passgenaue Informationen und Beratungsangebote bereitzustellen. Im Kompetenznetzwerk arbeiteten hauptamtliche Expert\*innen aus den Mitgliedsverbänden des Projektträgers Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO) bundesweit an verschiedenen Standorten.

Die Publikation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Gültigkeit der Informationen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung der Publikation beschränkt. Für die Inhalte der Publikation und der Websites, die verlinkt sind, übernehmen wir keine Haftung.

# Impressum

## **Herausgeber:**

**Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.**  
**Dachverband der Amateurmusik in Deutschland**

E-Mail: [info@bundesmusikverband.de](mailto:info@bundesmusikverband.de)

## **Geschäftsstelle Berlin:**

Ortrudstr. 7 | 12159 Berlin  
Telefon: 030 609080781-0 | Fax: 030 60980781-5  
[www.bundesmusikverband.de](http://www.bundesmusikverband.de)

## **Geschäftsstelle Trossingen:**

Hugo-Herrmann-Str. 24 | 78647 Trossingen  
Telefon 07425 328806-0

Amtsgericht Stuttgart VR 460116

Präsident: Benjamin Strasser MdB | Vizepräsidenten: Matthias Balzer, Heiko Schulze

Geschäftsführung: Lorenz Overbeck, Dr. Stefan Donath

Stand: Mai 2023

# Redaktion

Sabine Kölz (Deutscher Harmonika-Verband e. V.)  
Stefanie Saubert (Deutsche Chorjugend e. V.)  
Igor Krizmann (Deutscher Harmonika-Verband e. V.)  
Johannes Wollasch (Deutscher Harmonika-Verband e. V.)  
Andreas Zimmermann (Deutscher Harmonika-Verband e. V.)

## **Layout und Design**

Bernd Hawner (Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e. V.)

## **Lektorat**

Meike Julia Dahmen (Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V.)  
Emilia Schmidt (Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V.)



